

Warum bin ich Engagementkollegs-Leiterin (EKfantin)?

Auf unserer Erde gibt es in vielen Bereichen besorgniserregende Verhältnisse. Ich möchte da nicht einfach wegschauen, sondern meinen Beitrag zu einer gerechteren Zukunft leisten. Ein Thema, welches mich besonders beschäftigt ist die Landwirtschaft.

Über die Zukunft der Landwirtschaft machen sich nicht viele Menschen Gedanken und trotzdem ist sie enorm wichtig. Wir ernähren uns auf Kosten künftiger Generationen. Die konventionelle Landwirtschaft macht die Böden unfruchtbar. Und das, obwohl wir die Möglichkeit haben auch ohne Ackergifte und künstliche Dünger ausreichend Nahrungsmittel zu produzieren!



So gibt es noch viele weitere brisante Themen! An allen Ecken und Enden braucht es engagierte Menschen, die Zukunft gestalten wollen!

Zusammen mit Saskia leitete ich, Franziska Wolpert, vom 6.10. bis zum 8.10.2017 das EK „Landwirtschaft heute und morgen“. Schon das Vorbereitungstreffen mit den Freunden machte sehr viel Freude und Mut, da sich dort viele motivierte junge Menschen treffen, die sich alle mit sehr verschiedenen Themen auseinandersetzen und alle etwas bewegen wollen. Bei der Einarbeitung ins Thema und dem Austüfteln des Seminarplans kann man sehr viel lernen und ist stets gespannt, wie das Seminar gelingen wird.



Unser Wochenende fand auf dem schönen Demeter-Hofgut Rengoldshausen am Bodensee statt. In einer sehr netten und engagierten Gruppe von 27 Teilnehmern beschäftigten wir uns mit den Zielen und Problemen der konventionellen Landwirtschaft, um dann der Zukunft der Landwirtschaft ins Auge sehen zu

können. Das Zusammentragen bekannter Initiativen sowie die kreative Vorstellung der Gruppenarbeiten zeigen zahlreiche Formen zukunftsfähiger Landwirtschaft. Zusätzlich bekamen wir einen interessanten inhaltlichen Beitrag über biologisch-dynamische

Landwirtschaft sowie eine wunderbare Hofführung von Markus. Es hat mich gefreut mit welcher Ernsthaftigkeit und Interesse die Teilnehmer sich mit dem Thema auseinandersetzten.

Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte. Es ist ermutigend, dass es viele junge Menschen gibt, die in die Welt hinausgehen um diese kennen zu lernen und mit zu gestalten!

Danke an die Freunde, Saskia, die Mitarbeiter vom Rengoldshausener Hof und unsere engagierten Teilnehmer! Ihr seid super! Weiter so!